Zeitschrift: Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie 2 = Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série 2

Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft

Band: 28 (1977)

Artikel: Die Messen Heinrich Isaacs : Band III : Studien zu Werk- und Satztechnik in den Messenkompositionen von Heinrich Isaac

Autor: Staehelin, Martin

Register: Abkürzungen, Technisches

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-858853

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abkürzungen, Technisches

Abkürzungen

A	Alt
anon.	anonym
B	Baß
C	Contratenor
CC	Choralis Constantinus, Ausgabe Formschneider, 1550/55
c.f.	cantus firmus
D	Diskant
hs.	handschriftlich
Jh.	Jahrhundert
K.	Kanon
M.	Missa
maschr.	maschinenschriftlich
n.	nicht
o.T.	ohne Text
Rep.	Repetition
s.	siehe
T	Tenor
Trop.	Tropus
trsp.	transponiert
V	Vagans
v.	vocum

Technisches

- Quellen werden, soweit sie für Isaacs Ordinariumskompositionen in Frage kommen, abgekürzt und kursiv gedruckt (z. B. *Jena 32*); die Sigel sind im Quellenverzeichnis in Bd. I, p. XIII ff., aufgelöst, aber grundsätzlich so gewählt, daß der Fachmann die zugrundeliegende Quelle auch in ihrer abgekürzten Form zu erkennen vermag.
- Die Literatursigel sind in Bd. I, p. LIII ff., aufgeschlüsselt.
- Die Verweise «Dokument...» bzw. «Zeugnis...» beziehen sich auf die in Bd. II gesammelten Isaac-Testimonien aus Archivalien bzw. aus der (vorwiegend musiktheoretischen) Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts.
- Der Terminus «Satz» meint im Folgenden, soweit er nicht im Sinne von «Tonsatz» zu verstehen ist, einen der fünf Messen-Sätze Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus oder Agnus. Demgegenüber wird «Teil» oder «Satzteil» als Satz-Unterabschnitt verstanden, meint also zum Beispiel (nur) das Christe, das Benedictus o. ä.

- Musikbeispiele aus Isaac-Messen werden im Folgenden zitiert nach Messentitel, Satz und tempus- oder (je nach Neuausgabe, s. unten) Taktzahl und allenfalls Notenzahl; wo Messen in *Isaac, Messe,* in *Isaac, Messen I* und *II,* in *Isaac, Missa carminum* und in *Isaac, GA* I–III publiziert sind, richtet sich die tempus- bzw. Taktzahl nach ebendiesen Neuausgaben. Bei den fünf *CC*-Messen in *Isaac, Masses* wird Messentitel, Satz, Takt- und allenfalls Notenzahl oder aber, statt des Satzes, die bloße Seitenzahl angegeben, wobei die Taktzahl dann ohne Rücksicht auf Satz- und Teil-Enden auf der betreffenden Seite durchläuft.
- Zur genauen Bezeichnung einer bestimmten Note kann der tempus- oder Taktzahl eine weitere Zahl hinter Komma beigefügt werden: die «Kommastelle» meint jeweils die entsprechende Note des in Frage stehenden tempus oder Taktes; hierbei werden aus dem vorangehenden tempus oder Takt hinüberragende Noten nicht gezählt (z. B.: 65, 3: die dritte Note in tempus oder Takt 65).
- Musikbeispiele in Noten sind nur abgedruckt, wenn sie in der Literatur nicht bequem greifbar sind. Wenn nichts Anderes vermerkt ist, sind die Übertragungen im Verhältnis 2 : 1 verkürzt.

– Musikbeispiele aus Isaac-Messen werden im Folgenden stets nach Messentitel, Satz und tempus- oder (je nach Neuausgabe, s. unten) Taktzahl und allenfalls Notenzahl; wo Messen in Isaac, Messe, in Isaac, Messen I und II, in Isaac, Missa carminum und in Isaac, GA I–III publiziert sind, richten sich die tempus- bzw. Taktzahl nach ebendiesen Neuausgaben. Bei den fünf CC-Messen in Isaac, Messe wird Messentitel, Satz, Takt- und allenfalls Notenzahl oder aber, statt des Satzes, die bloße Seitenzahl angegeben, wobei die Taktzahl dann ohne Rücksicht auf Satz- und Teil-Enden auf der betreffenden Seite durchläuft.

– Zur genauen Bezeichnung einer bestimmten Notenzahl der tempus- oder Taktzahl eine weitere Zahl hinter Komma beigefügt werden; die «Kommastelle» meint jeweils die entsprechende Note des in Frage stehenden tempus oder Taktes; hierbei werden aus dem vorangehenden tempus oder Takt hinzuzählende Noten nicht gezählt (z. B.: 65, 3: die dritte Minima in tempus oder Takt 65).

– Musikbeispiele in Noten sind nur abgedruckt, wenn sie in der Literatur nicht bequem greifbar sind. Wenn nichts Anderes vermerkt ist, sind die Übertragungen im Verhältnis 2 : 1 verkürzt.

C	Contratenor
K.	Kanon
n.	nicht
o.T.	ohne Text
Rep.	Repetition
s.	siehe
T	Tenor
Trop.	Tropus
trsp.	transponiert
V	Vagans
v.	versum

Technisches

– Quellen werden, soweit sie für Isaacs Ordinariumskompositionen in Frage kommen, abgekürzt und kursiv gedruckt (z. B. *Jena 32*); die Sigel sind im Quellenverzeichnis in Bd. I, p. XLIIIff., aufgelöst, aber grundsätzlich so gewählt, daß der Fachmann die zugrundeliegende Quelle auch in ihrer abgekürzten Form zu erkennen vermag.

– Die Literatursigel sind in Bd. I, p. LIIIff., aufgeschlüsselt.

– Die Verweise «Dokument…» bzw. «Zeugnis…» beziehen sich auf die in Bd. II gesammelten Isaac-Testimonien aus Archivalien bzw. aus der (vorwiegend musiktheoretischen) Literatur des 15. und 16. Jahrhunderts.

– Der Terminus «Satz» meint im Folgenden, soweit er nicht im Sinne von «Tonsatz» zu verstehen ist, einen der fünf Messen-Sätze Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus oder Agnus. Demgegenüber wird «Teil» oder «Satzteil» als Satz-Unterabschnitt verstanden, meint also zum Beispiel (nur) das Christe, das Benedictus o.ä.